

Höfe im Kirchspiel Twistringem um 1550 und später

Friedrich Kratzsch

Das Stadtarchiv Twistringem erhielt Archivalien-Kopien aus dem Kreisarchiv Diepholz im September 2021 von Kreisarchivar Stephan Kathe. Bei diesem Bestand handelt es sich überwiegend um eine Höfebeschreibung von Höfen im Kirchspiel Twistringem um 1550 mit Angaben über Gebäude, Flächennutzungen, mit Angaben der Flurnamen, der Flurnachbarn, der Berechtigungen der Hofbesitzer (Schweinemast in der Dehmse), der Abgaben und Dienstleistungen. Alle hier berücksichtigten Höfe waren dem Amt Diepholz zugeordnet.

Twistringem gehörte in jener Zeit zum Territorium des Fürstbistums Münster, das gleichfalls Abgaben und Dienstleistungen von Höfen verlangte. Münstersche Ansprüche wurden über das Amt Vechta abgewickelt. Andere Herrschaften mit Ämtern, wie Ehrenburg und Harpstedt, hatten im Kirchspiel gleichfalls bestimmte Rechte. Wenige Höfe waren einzelnen Adligen untertan. Die verwickelte Lage verschiedener Zugehörigkeiten und Ansprüche sorgten immer wieder für Streit.

Die Höfebeschreibung aus der Zeit um 1550 ist niederdeutsch abgefasst und von Friedrich Kratzsch abgeschrieben worden. Die Abschriftseiten entsprechen den Blattseiten des Originals. Zum besseren Verständnis befinden sich hinter der Abschrift Begriffserklärungen des niederdeutschen Textes.

Darüber hinaus folgen

- eine Auflistung von Flurbezeichnungen der Zeit um 1600 aus anderer Quelle,
- „Gerechtigkeit des Hauses Diepholtz in dem Dorfe Twisteringen“ von 1742 sowie Abgaben zu diepholzischen Hausstätten.
- „Index Nahmen der jetzigen Hauswirthes in Anno 1756“

Archivpfleger Ulrich Kathmann ist die digitale Formatierung der Beiträge zu verdanken.

Twisteringer Carspell Hor..
im Münsterschen Gerichte thom Twistringen

Egen

Everth Ellerhorst 1 Erve 1 Hueß
1 Backhus, 1 Leemhus, 2 Schoppen 2
Schurer, 1 Wage-Schoppe
Ein garde bi dem Huse dazue 4
Stücke von 2 S[che]p[el] rogg Saeth.
Eyn Garst-garde von 2 Sch[e]p[el] rogg-
Saeth ist Teget fry, ein plantel garde
Eignen Camp darynne 17 Stucke
von 8 S[che]p[el] rogg[en]-Saeth, alles bi dem Hau[s]e
disse 17 Stucke sind Teget frigg
1 St[uck] up **Brandes Hoff** von 1 Sch: rogg:
Saeth ist auch teget frig ---
Vharnathe [= Furchennachbar, -genosse] **Brandt tho Ellerkenhusen**
an beeden Siden
Ibidem 3 in eyner Schar, von 5 Schl. Saeth
vharnathe **arendt Tyken** von beeden Syden
3 St[uck] upn vank von 3 Schl. Saeth vharnathe
von beeden sieden **arendt tho Ellerkenhusen**,
3 in der Maersch von 4 Schl. Saeth **Brandt**
tho Ellerkenhusen un **Lüdeke** scheur, var-
nathe, darunder 1 Stucke giffet keinen
Tegenden

IK

*IK (?) von dießen obgenante 3 Stüke in der
Marsch dauen habe ich von **Casten
Kammann** hoieschen eigenhörigen
man, 1 Stücke eirstlich geit auf **Bran-
des Hoff**, das ander Stucke an der
Marsch Erblich an mich **Curdt Eller-
horst** von bemelten **Kammann**
gekofft.*

Vhar notte

*1 by den Einige von 1 Schl: Saeth Vhaer-
nathe **Ludike Scheur** un **Cord Veldhus**.*

*Ibidem 1 von 2 Schl: rog: vhaer note **Brandt
tho Ellerkenhusen**, un **Arendt Tyken***

*1 lütck acker von 3 Schl: Saat Vhar-Nothe
Arend Tyken, un **Cordt Veldthus***

*5 Acker von 20 Sch: Saat Vhar-nothe
Lüdeke Scheur*

*Eine anewendige van 2 Schl. Roggen
Saat*

4 Stücke upn Plantel-Garden

*jedes von 1 Schl. Saat, Vahr-nothe
Cord Veldthus.*

baven den Garst. Garden 4 Stück

1 in einer Vhar darby von 5 Schl.

Roggen Sath

1 Stück

1 Stück by der andern Syth des Garst-
garden von 1 Schl. Saat
20 Stück in eyner Vhaer von 20 Schl. Saat
vhar-note **Brand tho Ellerkenhusen**
un de Heide
3 Ub der Scharpe van 3 Schl. Saat Vhar-nothe
Lüdeke Scheur un de Heide
Eyn anewendige von 2 Schl. Saat am Ende
des Ackers.
8 Stücke upn Braklande von 16 Schl. Saat
Vhar-Nothe de **Schröer tho Ellerkenhusen**
unde de Heide
Upn Braklande eyn Ende von 1 verrdel
Saat bi der Heide
2 up **Horstink** Felde von 3 Schl. Saat
Johann upr Horst un Richerdt thor Horst Vhaar-note
Eyn Wisch van 3 Foder Heuwes by
den Damme gelegen.
Eyn upn Snadt-Gange von 9 Foder.
Eyn Hoeff by dem Huse von 4 Swine
Mast, wanner fulle Maest.
Ist berechtiget yn der Damesen darup
wanner fulle Maest 6 Swine driven mach
Eyn Brock van weken Holthe by dem
Hüse

Gifft

*Gifft den Heren
22 g[ro]te Hervesschatt
44 g[ro]te beergeld
1 Rind, sunst wanner Maest eyn bedel
Swin un werdt sunder der Heren unkost
upr Damesen gemest.
Den Hoffwagendienst.
den Tegen un Afftregen Briiff ehr
de Helffte **Joann Hedemann**, un
de dhe ander Helffte der **Kerken
Hilligeloe**.
1 Hoen
dem Jeger de tho L[?]ange*

Frig Johann Stubbe tho Köbbinghusen

frig leuthe up der Heren Gutt wanet.

1 Cathe, 1 Hueß, 2 Caven, 1 Schüre, 1 leem-

hues, 1 Garde bi dem Huse darynne

3 Sl van 2 Scheffl Lines-Saat.

12 Sl. In einem Schlage van 2 Moeld

*Roggen Saeth Vhar-Note **Johann Toele***

Eyn Hoeff van jungen Boemen un

etzlichen Boeme bi dem Huse van 3

Swine Maest.

Borechtiget upr Damesen van 6

Schwine Maest wanner fulle Maest

Eyne Wisch de Vank genandt van 4

Foder Houwes.

Gifft den Heren 6 g[ro]te Hervesschatt.

wanner Maest alle Jaer ein Swin

uni s Maest upr Damesen wert

es ann der Heren Schaden gemestet,

sunst umme dath andere Jar 1 Rind,

1 Hoen

Eine Wagen-Dienst umme dat

andere Jar.

*Egen **Hinrick Simers tho Moersten**
eyn half Erve de ander Helffte **Johan**
Schütte.*

eyn Hueß

1 Backhueß

1 Schoppe

2 Caven

1 leemhues

1 Schure

*Eyn garde bi **Hilmerieg Gerken** Huse
darynne 4 Sl. van 4 Schfl. Saeth*

*1 Camp bi **Deppen Hinrichs** Huse dar-
ynne 5 Sl. van 3 Schfl. Garsten Saeth.*

*upn Hueß Acker 6 Sl. In eyner Vhar-
von 18 Schfl. Saeth Vhaer Nothe bi **Johann**
Schütten Ackers.*

*upn Midtwandt 4 van 10 Schfl. Saeth
liggen ibidem*

*3 Acker up der Heren Lande genandt
van 9 Schfl. Saeth Dar van den
Tegen dem Huse Erenb[urg]*

*2 upn **Meerhorster** Velde van 6 Schfl.
roggen Saeth Vhaer-Nothe **Dierk**
Swarte, un **Johann Schütte***

*2 aver der Ryde eyn iedes van 3 Schfl.
Saeth Vhaer-Nothe **Cord Toeling** un
Jo-*

Johann Schutte

upn Kerken Acker 1 van 3 [durchstrichen v. unt. li. n. ob. re. = 2 ½?]

*Schfl. Saeth Vhaer-Nothe **Cord Toeling** un **Johann***

Schütte

De Greß weeg dar up 2 Sl. thosamen

*van 3 Schfl. Saeth Vhaer-Nothe **Johann***

Schütte un de weeg

1 upn Culen van iij Schfl. Saeth Vhaer-

*Nothe **Alberth Greve** tho beident halven*

Eyn upn H(?)eithcampe van 3 Schfl. Saeth

*Vhaer-Nothe **Deppen Hinrick** un **Tönnies***

Toelen

Etliche Hester geplanteth sin vader

umme dath Hueß

upr Damesen berechtigt, wanner

Maest von 6 Swinen

Gifft den Heren j dal[er?] Mickaelis Schatt

22 g[ro]te beer Gelder

Eyn Bedel Swin umme dat ander Jaer.

wanner Maest up der Damesen

vett gemaket, sunsten umme dat

ander Jar 1 Bedel Rindt

2 Hoener

Dem Jäger in der Vasten de thoLage

den halven Wagen Dienstag

*Johann Schütte, de Helffte van baven
gesetten(?) Erve, 1 Hueß, 1 Carve
Eyn Barde by dem Huse van 3 Schfl.
lines Saeth*

frig

*Eyn Camp an dem Wytbusch van
4 klene Stücke, tho Samen van 2 Schfl.*

Rogg: Saeth

*upn Hulß Acker im sunst dath an-
der Land mith seine Benachthburen dath
eyne umme dath ander gelegen.*

*Nu sind darby sein Vhaer-Nothe be-
nesten **Ribbike tho Brerwege Tonnies
Tölcke, Arend Tegge, Deppen Hinrich.***

*Ist berechtiget we **Hinrich Seemers.**
So de andere Helffte des Erves under
sick Hefft, mit Holtzung und sunst
Hesteren, so er up der Gemeinthe
geplantet.*

*Gifft glick mehr Baven gesetteten
Hinrich, dem Heren van Depholdt*

1550
 frey. De Meier tho Moersten ne dno
 Hannen neyn Gindt wafuse, Hag
 1 Gindt 423
 2 Erben
 1 Ennsfint
 1 Pfenn
 1 Erthilts Gnd
 1 Gailfint
 1500 Gndt dremmen 2 fude von
 2 Rthl. Ernt - Part.
 Nof 1 Gndt von 11 Rthl. Ernt - Part
 alles by dem Gindt
 1500 von dremmen 7 Rthl. von 8
 Rthl. Rognl. Part.
 1500 Gndt dremmen 8 Rthl. von
 11 Rthl. Part. Har - Wolfe Grundinsel
 in neyn Bndige
 2 neyn Nordkaler von 6 Rthl. Har
 wolfe Gindt Part in jafam Tode
 Nof 1500 fude von 10 Rthl. Part. Har
 Wolfe Albert Ho Moersten, in
 jafam Tode
 2 di den amir Monnsforer Part.
 Nof von 2 Rthl. Part. Ho summen
 3 neyn Geeraw von 1 Rthl. Har -
 wolfe Albert Ho Moersten, in Claiwol
 Gindt

„De Meier tho Moersten“ um 1550 ist der spätere und noch bestehende Hof Schwarze in Mörsen.

*De Meier tho Moersten up des
 Heren egen Gudt wohnhafftig
 1 Hues
 2 Carven
 1 Leemhues
 1 Schüre
 1 Liffuchtus Hus
 1 Backhus
 Eyn Garde darinne 2 Ende van
 2 Schfl. Lines Saeth
 Noch 1 Garde van iij Schfl. Lines Saeth
 alles by dem Huse
 Eyn Camp darinne 7 St: van 8
 Schfl. Rogg: Saeth.
 upn Herrenthe-Broke 8 St: van
 11 Schfl. Saeth Vhar-Nothe **Brandierck / Brandineck** horst
 un egene Wendige
 2 upn **Nordtfelde** van 6 Schfl. Vhar-
 nothe **Hinrick Boiknek** un **Johann Toele**
 Noch achte Ende van 10 Schfl. Saeth Vhaer-
 Nothen **Albert tho Moersten**, un
Johann Toele
 2 bi den neen(neuen?) Meerhorster Kerk-
 Wege van 2 Schfl. Saeth tho sammen
 3 upn Geeren van 1 Schfl., Vhaer-
 nothe **Albert tho Möersten**, un **Clauwes**
Hinrick*

9 upn Kerklandt van ii Schfl. Vhar-
Nothe **Elerdt Meier** un eine anwendige
Bi den Kerkweg 7 van 13 Schfl. Saeth
Vhar-Nothe **Deppen Hinrick**, un de
eyne Wendige

Der upn **Brending** Have [= Besitz, Habe] von 4 Schfl. Saeth
thosammen Vhar-Nothen der Kerken-
Land, und **Brandineckhoff**

Ibidem am Ende 2 Sl: von 3 Schfl. Tho-
samen Vhaer Nothe **Johann Toelink**

Der upn Dillen van 8 [gestrichen = 7 ½] Schfl. Saeth
Vhar-Nothe eren egen Land.

up den anferen Ende 5 Sl: van
6 Schfl. Saeth Vhar Nothe **Johann Toelink**
un **Deppen Hinrick**

3 upn Kerkwege van 6 [gestrichen = 5 ½] Schfl. Saeth Vhar
Nothe **Elerdt Meier**.

Upn Pagen Busche 7 van 1 Mold Saeth
Vhaer Nothe de gresel Weg un de
Wendige.

7 bi den Belen Berge von 10 Schfl. Saeth
[decimo = 10; s. P.A.Grun, Schlüssel, S. 290]
Vhaer Nothe **Harmen Meyer**
un **Johann Thoele**.

6 na den Gosen Pole van 6 Schfl. Saeth
 Vhaer Nothe **Elerdt Meier**.
 6 upn Kerkwege van ii Schfl. Vhaer Nothe
Johann Toelink
 4 so darup wenden, an der anderen
 Sieth des Kerkweges gelegen, van
 3 Schfl. Saeth
 Eyn Hoeff bi dem Huse belagte sieck ohr
 un werte mith Swinen bedreven
 sundern uffgesammeln
 Bi dem Velde etliche Bomme [= Bäume] befret-
 ten de Meinheit
 In der Damesen borrechticht mit
 6 Swinen-Mast, wanner Mast vorhanden
 Gifft den Heren ii dal[er] Hervest-Schatt
 2 Ton[nen] Bremer Bier, de T: to 44 gt. [Grote]
 den Jeger 1 nacht [gestrichen: mahl?] tho erhaldden
 den Heren mith Voer [= Futter] un Mael [= Mehl]
 tho underholden.
 4 Hoenner
 1 Bedel Swin wan Maest den Heren
 upr Damesen ane eren Schaden
 sunst 1 Rind
 den Hoeffwagenn Dienst.

Bi Lembußchen Slae 3 St: van 5 [gestr. = 4 ½) Schfl.

*Saeth Vhaer Nothe de Slae un **Arend***

Tegge

2 Sl: van 3 Schfl. Saeth Vhaer- Nothe

Johan Svarte** unde de **Smidt

Bi den Nordslae 1 van 2 Schfl. Saeth Vhaer-

*Nothe **Cord Toeling** un **Albert tho Moer-***

sten

Ibidem 2 von iij Sl: Saeth Vhaer-Nothe

***Cord Toelke** un de schlathe Vhaer-Nothe*

Achter den Meigers Campe 2 Sl: van

*ij [gestr. = 1 ½] Sl: Vhaer Nothe un **Deppe Schomaker**, un*

de Wendinge.

4 up Hoien van 4 Sl: Saeth Vhaer

*Nothe **Hilmern Gerdt** an beiden Siden*

1 Brede de steen Brede van 2 Schl. Saeth

*Vhaer Nothe **Helmiers Gerdt***

*un de **Meier***

Eyn hoeltweges Brede van 2 Schfl. Saeth

*Vhaer Nothe **Alberts velek** un Wen-*

ninge

1 Acker baven den Garden van 3

Schfl. Saeth darby 1 van 2 Schfl. Vhaer Nothe

***Alberts velek** van beiden Siden.*

upr Dille 1 van 7 Schfl. Vhaer Nothe

Deppen Simirts, un Alberth Grewe
upn Oestendorpe 1 van 2 Sl. Saeth
vhaer Nothe **Deppen Hinrick, un de**
Grewe.

Bi den Megeth-Busch 2 van 3 Schfl.
Saeth Vhaer Nothe **Arend Tegge**
van beidenth halven.

Upn SuethCamps Acker 1 von 3 Schfl.
Saeth vhaer nothe **Arend Tegge**
un de Greve.

Upn **Borweer Velde** 1 van iij Schfl.
Saeth vhaer Nothe **Cord un Johann**
Toelke.

Mit 6 Swine Maest upr Damesen
wan Mast vorhanden, berechtiget.

Gifft den Heren

22 gte. Hervesscatt

1 schaep

1 hoen

den jeger de tho lage

deith den LiffDienst

Egen

*Egen **Wollert** thon **Scherriendorvv***

1 Hueß

1 Schoppe

1 Schüre

1 Backhaus

Ein Garde bi den Huse darinne

3 Stücke van 3 Schfl. Lines Saeth .

6 in einer Vlage van 9 Schfl. Saeth

Vhaer Nothe pp.

Notiz aus späterer Zeit: „Hier fehlet ein gantz Blatt im Lagerbuche.

H.N. Tiling“

Mickeul (?) zu stöttinghußen Egen

*ein Dell van **Albert Stubben***

Cate

Ein Huß

Eine Schoppe

Einen Garden am Huse

van 1 Schepell Linsatt und

1 Schepell Gastenn

Bi dem Brinke 4 Stück

*van 4 Schepel Saat. **Lüdeke***

Lillemann** und **Johann

Moller.

Gifft Jerlikes sienem

Broder so baven ange-

teknet 6 grote tho bate

sinnes Schatzes

Doigt LandStur und

Folge

Twistringer Caspel

Richart thor Horst Is egen dem
Heren tho Diepholtz Is ein Erve.

Ein Huß

Ein Backhuß

Ein Lemhuß

Eine Schüre

Eine Schoppe

Einen Schapestall

Einen Garden am Huse darinne

4 Sl: von 4 Schfl. Linsaeth.

Einen Camp an sienen Hove belegen

daruf 12 Stück vallen In 1 Molt Saet.

Up dem Velde 5 von 10 Schep. Satt dewelk
wenden uf dem Hoff.

1 daselbest von 14 Schep. Saeth dewelk
uf dißem Vorgeschrieben Camp wenden
hatt geine Vaer-Nothen.

6 bi dem Kreigenbußsche van 15 Schep.

Saeth hatt de Wending uf de Heide

keine Vaer-Nothen

5 uppett **Brandeiß** Land gehet van 1 Mold

Saeth Varnothe **Everdt tho Ellerhorst**

uf beyden Siden.

Uppett Statt 4 van 9 Schep. Saeth Vhaer-

Nothe Johann Schröter

2 daselbest van 5 Schep. Saeth Vhaer-

Nothe Johann thor Horst

3 uf Metteken Immentun von 9 Schep.

Saeth Vahaer-Nothe Johann thor Horst

3 uf den einen bome van 9 Schep. Saeth

Vhaer-Nothe Johann thor Horst.

4 achter dem Barken Busche van

1 Mold Saat Vhaer-Nothe Johann thor

Horst

6 uppen Hof van 1 Mold Saeth Vhaer-

Nothe Johann thor Horst.

1 kleinen Wißkplack am have van

4 voder HeigWaß.

Gifft 3 Daler Hervesschatt

deyt 1 Wagen-Dienst

gifft 1 Bedelschwin

hatt so viele Beme [= Bäume] In sienen Have

dat ehr 4 swine vett maken kan.

Hett Einen Camp in der Heyde

de welk thor Heide licht daruf 9 Sl:

sien Name utdrücklich de kütten

Camp gehetten.

*Johann thor Horst Egen hat den
darden [= dritten] Part* van dißen vorgeschriebenen
Erve den darden Part
Een Huß
Een Backhus
Eine Schüre
Eine Schoppe
Einen Garden am Huse belegen
van 4 Sl: vallen 4 Schep. Lines jn
1 Kamp daruf 8 Sl. tonnechst sienem
Garden van 6 Schep. Saeth.
10 Stück twischen dem Campe und dem
Garden van 2 Mold Saeth.
2 uf **Richers** Campe von 4 Schep. Saeth
6 uf **Brandes** Lande van 15 Schep. Saeth
5 bi dem Slae van 1 Mold Saeth.
5 na dem Gravenn van 15 Schep. Saeth.
Hatt so viele Beme am Huse daß
ehr 2 Swine fett maken kan.
Gifft tho Hervesschatt 1 Daler
Hatt an sienem Have 1 kleine Wischplacken
van 2 Voder Hoigwax.
Doit um dat 3. Jaer 1 Wagen-Dienst. Diße
beyden haben uf der Damesen de fulle Drifft.
Gifft um dat 3. Jaer 1 Bedelschwin, oder
1 Rind wenn keine Mast vorhanden.*

**Drittelmeier*

Lüdeke Borchers tho niegen

Merhorst hatt eyn Erve Egen.

Ein Huß

Ein Backhus

Eine Schüre

Ein Schapkave

Einen Garden am Huse van 3

Stück vallen in 2 schepell Lines.

Twe Stück uf dem SchilCampe van

4 Schep. Satt Varnote agnis? tho **Bissenhußen**
und **Johann Schomaker**.

2 uf dem Ekenbusche van 4 schep.

Saat Varnoten **Lampe Schröder** und
Johann Meier

1 Baven den Tuen(?) Van ij schep. Saat
Varnote **Johann Swarte** und **Dierk**
Veeler [= später **Fedeler**]

1 vor **Johann Meiers** Huse van
ij Schep. Saeth Varnothe **Borchert**
und **Johann Meigers**

1 Darselbest van 3 schep. Saeth
Varnothe **Johann Swarte**, un **Dierk**
Veheler

1 Vor den oldendorpe van ij schep.
saat varnote **Borchert**, un **Johann Meigers**

nothe **Coerd Tegeler un Johann Swarte**

1 daselbest van 1 schpl. Saeth var nothe

Cord Tegeler un Johann Meiger

1 de Lembüsches acker van iiij schpl.

Saeth Varnothe **Lampe Schröder**
und **Cord Tegeler**

uf dem Ostervelde van 2 schpl. Saeth

VhaerNothe **Johann Swarte un Harmen Lüters**

1 daselbest van 2 schep. Saeth Vharnote

Borchert und Coerd Tegeler

Bi dem Brakbusche 2 van ij schep.

Saeth Vhaernote **Harmen Lüters**

und

Doith dem Herren 1 Wagen Dienst.

Gifft geinen Tegeden.

Gifft tho Hervesschatt 1 Daler

Gifft 1 Swin wan Mast vorhanden.

wan kein, gifft ehr 1 Bedelrind

hatt de fullen Drifft uf der Damesen

Gifft 4 Hoener

Gifft 14 grote Beergeld

doith den Jeger tholage

Lüder Smedes binnen dem Twister..

Eine Cate Is frig

Ein Hus

Ein Smede Hus

Einen Garden am Huse van ij schep. Lines

Twe stück uf dem Osterkampe von 3

*schep. Saeth Varnothe **Johann Brunkhorst***

*un **Johann Boigk***

*2 bi **Johan Ortmanß** Hus van iij schep.*

*Saat Vharnothe **Johan Boigke Hinrich***

***olerß** [= Ahlers]*

2 bi Dames Hus van 2 schep. Saeth var-

*nothe **Dame Tab[ns]** und **lüder Kromer***

1 daselbest van ij schep. Saeth Vharnote

*de **pastor** und **olerith** (?)*

1 kleine Wisch van 2 Foder Hoigwax

uf dem Broke belegen.

hat uf der Damesen 6 swine Drifft

wan mast vorhanden.

Doith Landstür und Folge

wan der Heren Denner uf de Karke-

miß tehen [= tagen?; <https://plattmakers.de/de/1985/tehn>]*

mothe ehr se 1 nacht erhalten

und sunst wenn se dar komen.

Gifft tho Hervesschatt 22 grote

Gifft Beergeld 20 grote

* Einfügung Randnotiz:

Zom Twistringden den attegenden [= Speisezehnten] tehen

Albert Stubbe hatt 1 Cate Is
Egen dem Heren zu Diepholtz
Ein Hus
Ein Backhus
Eine Schüre
Eine Schoppe
Einen Garden am Huse van
ijj schep. Lines.
Einen Camp van 6 schep. Saeth da-
rin 6 Stück
2 bi dem Campe van 1 schep. Saeth
Varnothe **Lüdeke Lüllemann** uf bei-
den Siden.
3 uf dem vif Stück van 4 schep. Saeth
Vharnothe **Lüdeke Lüllemann** un
Harteken rigberth
4 auf dem Oster Acker van 12 schep.
Saeth Vahrnothe **Lüdeke Lüllemann**
und **Harteken Eilerth**.
9 bi der Dillen van 2 schep. Saeth
Varnothe **Eilerth Hartgen** und **Lüder**
Lillen
7 Ende uf dem Krones Campe
van ... [Auslassung im Orig.] Saeth Vhar-Nothe de Meyer
un **Lüdeke**[Auslassung im Orig.]

*Bi der Lemkulen 6 van 8 schep. Saeth
Vharnothe de Wech un de **Meiger**
3 uf dem Krummen Acker van 6
schep. Saeth Vhaernothe **Hartwigen Eilerth**
un **lillemann**
3 vor der olden Schürstete van 2 schep.
Saeth Vhaernothe **Eilerth Harting** und
de **Meiger**
3 Ende uf der Korten Heige van 2 schep.
Saeth Vharnothe **Hartigen Eilerth** und
Lüder Lillemann
3 uf dem Rovecampe van 6 schep.
Saeth Vhaernothe **Johann Tabink**
und **Hartigen Eilerth**.
Doith einen Lif Dienst
hatt 6 swine Drifft uf der Damesen
Gifft 20 grt. Beergeld
Gifft 16 grote Hervesschatt
Gifft 1 Hoen
Gifft **Woller** thom **Scherriendorpf**
1 Daler to sienem Bedel swin tobate [= zu Hilfe; als Zins]
Doit dem Jeger thoLage*

Alert Kunst der Moller Ho Lob.
 bingfürner von jungen von 1780

442

Ein Hund

Ein Badfisch

Ein Malerfisch

Ein Pfann

Ein Pfann

Ein Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann 3 Pfann Ein Pfann
 sind 1 Pfann Pfann von Pfann Pfann Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann
 Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann
 Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann
 Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann
 Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann

Ein Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann
 Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann Pfann

Alert Kunst de Moller tho Kob-
binghusen ein friege ein Erve [2/3-Meier, s. S. 29: Berend Kunst]

Ein Hues

Ein Backhus

Ein Molenhus

Eine Schüre

Twe Schoppen

Ein Leemhuß

Enen Garden von 3 schep. Lin Saeth
und 1 schep. Bonen an sienen Hueße belegen.

Up dem Owkamp xvij stück van ij Mold

Saeth befinderlich in einem Flage

1 uf den Buervelde van 3 schep. Saeth

Vharnothe **Johann Roleves** un **Johann**

Töle

2 up den quane van 6 schep. Saeth

Vharnothe **Berend Kunst** und de

Gementhe

2 up dem Dolacker van 3 schep. Saeth

Vharnote **Johan Stubbe** und de tuen

2 uf den Gestacker van 4 schep.

Saeth Vharnote **Johann Stubbe**

und **Johan Lindeman**.

*Doith 1 Wagendienst
Gifft 10 gte Hervesschatt
Gifft 30 gte Beergeld
Gifft 2 Jaer ij Hoener, sin naber daß
darde Jaer
Gifft 1 Bedelswin wan Mast uf
der Damesen, wan aber kein,
gifft ehr 1 Rind.
holt den Heren 1 Hunth mit uf voding
[= hält den Herren einen Hund mit Auffütterung]
holt den Jeger 3 Nacht
hat uf der Damesen de fullen
Drifft.
Wenn de Heren uf der Dameßen
jagen moth ehr se underholden, und
Voder un Mehl dar siene naber
tholage doen.
Twe Wißsche vaste am Huse darut
vallen 4 Voder Hoiges.
hatt 1 Kamp de owkamp, so baven
vormeldt. So viele Weigde dar
ehr sein Melke Guth dem halben
Dach uf weigden.
Hatt so viele Böme uf demselben
Kampe*

*Kampe, wann Mast vorhanden,
daß ehr 10 Swine fett maken kan.
hatt baven der **Mölen** in Dieke
Vesche ringen
hatt Izlich Ellerholtz an der Beke
aber klein
Hatt Gerechtigkeit uf dem Brak-
lande*

Berend Kunst *Ein frig
hatt den darden Deil van
dißsen vorgeschrebenen Erve
Ein Huß
Ein Backhuß
Eine Schüre
Eine Schoppe
Einen Garden am Huße belegen
van 2 schep. Roeg. Saat, darin 3 Stück
Einen Kamp de niege Kamp, darin
de Schüre steigt, sind ver [= vier] Stück anne,
darin vallen 4 schep. Saat is umhehr betünet.*

*Uf dem SchoCampe 8 Stück van 8
s chop. Saeth Vharnothe de Gemeinthe
3 up den quane van 3 chop. Saeth
Vharnote de **Moller tho Köbbinghußen**
und **Albert Stubbe**
1 Stück dat wechstück gehetten van 1 chop.
Saat Vhaernote **Albert Stubbe**
1 uf dem Grellande van 1 chop.
Saeth Vhaernote **Henrich Schröder**
und **Johann Tole**
Eine Wisch achter sienen Koelgarden
belegen van 4 Voder Hoiges
Gifft umb daß darde Jaer gelich
dißen vorigen
hatt einen Hof an sienen Huße
darin so viele Böme, wan Mast
vorhanden, daß ehr 4 swine
veth maken kan.
hatt Gerechtigkeit uf dem Brak-
lande mit Updrifft der Swine.*

Albert Stubbe Ein frig

Ein Erve

Ein Huß

Ein Backhuß

Ein Leemhuß

Eine Schüre

Eine Schoppe

Einen Kaven

Einen Garden am Huße van

5 Stück vallen in 4 schfl. Lines.

4 Stück uf dem Molen Kampe

van 9 schep. Saeth Vhaer Nothe

Gerke Hülle un **Johan Roleves**

4 up dem Haver Lande van 6 schep.

Saeth Vhaernothe **Johann Brakland**,

un **Johann Limborg**.

4 bi den Wischen van 7 schep. Saeth

VhaerNothe **Berend Kunst**, un

de Brede.

*lij Stück uf dem Kampe van iij
schep. Saeth Vhaer Note **Johann Brak-**
land, un de tune.*

*3 uf dem Küllande van 8 schep.
Saat. Vahrnote **Johann Brakland**
und **Gerke Hülle**.*

*Eine Wisch bi dem Huße van 2
Voder Hoiges.*

*Einen Wischplack achter der **Molen**
van 2 Voder Hoiges.*

*Hatt de fulle Drifft uf der Dameßen
hatt de Gerechtigkeit uf dem Braklande.*

*Gifft 44 grote Beergeld, darin sien
naber so nahfolget, dem 3. Part be-
talet*

*Gifft 1 Bedelswin, wan Mast
vorhanden, und wenn kein 1 Rind
darin Ime sien Naber thobate [= zu Hilfe]
kömth*

Gifft 2 Hoener

Doigt dem Jeger Tholage.

Johann Brakland Iß

*frig hat den darden Parth
van dißten Vorgeschrebenen
Erve.*

Ein Huß

Ein Backhus

Eine Schüre

Eine Schoppe

Einen Garden am Huße van

ijj schep. Saeth darin 3 Stück.

3 in den WulveCampe van 6 Schep.

*Saeth VarNote **Albert Stubbe,**
und **Gerke Hülle.***

Uf den GestAcker 1 van 1 schep.

*Saeth Vhaernote **Albert Stubbe,** und
und **Gerke Hülle***

1 Vor den Wischen van 1 schep. Saeth

*VhaerNote **Harmen Stubbe** und*

Gerke Hülle.

Up dem Haverlande 2 Stück van

4 schep. Saeth Vhaernte dieselben Vorbenannte.

*Up dem Külland ij Stück van 4 Schep.
Saeth Vhaernote deselben vorbenam-
te.*

*Diße **Johan Brakland** is mit den
darden Parth der Gerechtische, so
hiervör Benampte **Alberth Stubbe**
hatt berechtiget.*

*Gifft gelich [= jährlich] demselben nath antall [= nach Anteil?]
denselben Dritten Deill*

*Eine Wisch achter dem Velde
van 2 Voder Hoiges.*

*Doith dem Jeger alle Jaer Tho-
Lage*

Gerke Hülle Ein Halb-
Erve Egen.
Ein Huß
Ein Leemhuß
Ein Backhus
Eine Schüre
Eine Schoppe
Einen Garden am Huße darin
ij Stück, vallen in iij schep. Lines.
Einen Garden van 2 Stück de bo-
nen Garde gehetten, belegen bi **Albert**
Stubben Huß, vallen 1 schep. Bonen
in.
2 Stück uf dem Küellande van 4
schep. Saeth Vhaernote **Johann Töle**,
de tuene [= Zaun]
1 uf dem floßlande van 2 schep.
Saeth VhaerNote **Johann Tole Jo-**
hann Roleves
3 uf den Hoenvelde van viij schep.
Saeth

Saeth

Vahrnote **Berend Kunst** und **Johann Toele**.

3 uf dem WülveKampe van 6 schep.

Saeth, VhaerNote **Albert Stubbe**, und **Johann Brakland**

Uf dem Raelande? 3 van 3 schep. Saeth VhaerNote **Hinrich Stroen** und **Johann Roleves**.

2 uf dem Gest-Acker van 4 schep.

Saeth VhaerNote **Brakland** und **Johan Lindbarch**.

Doith einen halben Wagen Dienst.

Gifft 5 grote Hervesschatt

Gifft 1 Tunne Beer

Gifft 1 Bedel Swin wan Mast vorhanden,

Gifft 1 Hoen.

hatt seinen Dell Drifft uf der Dameßen

Is berechtiget uf der Brake mit

Drifft der Swine wan Mast vorhanden.

Eine Wisch an dem Hoenholte van 4 Voder Hoiges

Begriffserklärungen

Barde = Hellebarde; beilartige Hiebwaaffe mit langem Stiel

Bedelswin = abzugebendes Schwein

befretten = einfriedigen

betünet = umzäunt, eingezäunt

Brede = Ackerstück, das größere Fläche einnimmt

Brok = Bruch (das), tiefliegende von Wasser durchbrochene mit Gehölz bestandene Fläche

frigg / fry / frieg = leibfrei = nicht abhängig von einem Eigentumsherrn

Camp / Kamp = Feldstück, evtl. eingehegt, das aus der Allmende / „Gemeinthe“ (s. hierunter) als privates Grundstück herausgelöst worden ist

Cave = Koben = Stall f. Haustiere, insbesondere Schweine

Damesen / Dameßen = Waldgebiet Dehmse mit Buchen und Eichen für die Mast usw. und nachhaltiger Waldwirtschaft

Denner = Diener

doigt / doith = tut, gibt, leistet

Drift = Viehtrift, Weide

Erve = Erbe, d. h. vollberechtigter Bauer sowie der von ihm besessene Hof; i. d. Regel Meier, Altbauer

Flage / Vlage = Strich Landes mit Ausdehnung längs oder quer, auch größerer, zusammenhängender Acker

Garst / Gasten = Gerste

Geeren = keilförmige Flurstücke

gelich = gleich

Gemeinthe = Allmende = Gemeinheit = Land, das der Gemeinde, keinem Einzeleigentümer gehörte

Gosen Pol = Gänseteich

Gresel, Gress = Gras

Have = Habe, Besitz

HeigWaß / Heigwax o. ähnl. = Heu(gewächs)

Hervesschatt = Herbstschatz = Steuer / Abgabe, die zum Herbst zu entrichten war

Hester[en] = Jungbäume

ibidem = ebenda (Hinweiswort)

Imment(h)un = „Bienenzaun“ = Aufstellung mehrerer Bienenkörbe nebeneinander

itzlich = etliche

Karkemiß = Kirchmesse, evtl. zum Jahrestag des Kirchenpatrons / der Kirchenpatronin

Landstür = Land(es)steuer; Vermögenssteuer der Landeigentümer

Leemhus = Haus vermutlich für Häuslinge / Heuerlinge

Liffdienst = mit persönlicher körperlicher Arbeitsleistung zu verrichtender Dienst (zumeist aus einem Leibeigenschafts- oder Lehensverhältnis heraus)

Liffucht = Leibzucht = Verpflichtung, Naturalleistungen wie Gebäude bzw. Wohnung, Nahrungsmittel, Hege und Pflege gegenüber einer Person bis zu deren Ableben zu erbringen war, meist bei Hofübergaben

Lin / Lines = Lein = Gewächs einer Pflanzenfamilie, zu der besonders der Flachs gehört mit bastreichen Stengeln und ölhaltigen Samen. Die Stengel wurden zu Geweben (Leinen) verarbeitet.

Megeth-Busch = Ligusterbusch (Hecke?)

Midtwandt = Mittelwand = Gewinn = ein Ackerstreifen zwischen weiteren Gewannen

Mold, Molt oder Malter = Volumenmaß; hier aber Flächenmaß **Maltersaat** von 12 Scheffelsaat; ist ein altes Flächen- und Aussaatmaß. Es entspricht der Fläche, auf der man einen Malter Getreidesaat ausbringen konnte (in Osnabrück um 1500 ca. 1,4 ha; für Twistringern ungesichertes Flächenmaß).

Mole = Mühle

Plack = kleinere Ackerfläche

Plantel... = Pflanz...

Schatt = Schatz = Geldleistung

Schepel = Scheffel

Schlag / Slae = eine zusammenhängend genutzte bzw. nutzbare landwirtschaftliche Fläche, die innerhalb eines Feldblockes gelegen ist

Schlathe / slat = moorige Vertiefung i. d. Heide, Schlatt

Schmalzehnt = Fleischzehnt ist die Gattung des Zehnt, der von den durch die Landwirtschaft gewonnenen lebendigen Sachen entrichtet wird. Er kann sich auch bis zum Bienenzehnt erstrecken.

Schoppe = Schuppen

Schüre / Scheure = Scheuer = Scheune

siek ohr = Niederung, Tümpel; Fischteich?

Smede = Schmiede

Snathgang = Schnatgang; Flurumgang in Grenzbereichen, um deren richtige Kennzeichnungen zu überwachen

steigt = steht

Tegen / Tegende = Zehntabgabe

teget frig = zehntfrei

tho bate = als Zins; zu Hilfe

tholage = Zulage

tuen = Zaun

Updrift = Auftrieb (der Schweine)

vallen = entfallen, zufallen

vank/fang = Feuchtgebiet

vasten = Fastenzeit

velek = Vieleck?

vesche = Fische

vhaernothe / varnote = Furchengenosse, Nachbar einer Langstreifenflur eines anderen Bauern

voder / Foder = Futter, auch Fuder

Wagendienst = Pflicht zur Beförderung von Menschen und / oder Material für Gutsherrschaften, urspr. Heerdienst

welk = welcher

wendi[n]ge, anewendige = Wendung, Ort der Umkehr mit dem Pflug bzw. Ackerstück, auf dem der Pflug gewendet wird

Wisch = Wiese

Flächenmaße nach heutigen Maßstäben

angegeben von Landwirt Hermann Spils-ad Wilken, Twistringen, um 2010

1 ha = 100 x 100 qm = 10.000 qm

1 Morgen = 2.500 qm; 4 Morgen = 1 ha (10.000 qm)

1 Scheffelsaat = 833 qm; 3 Scheffelsaat = 1 Morgen

12 Scheffelsaat = 1 ha

Diese Maße dürften näherungsweise den alten gleich genannten Flächenmaßen entsprechen.

Da aber Maße z. T. nur örtlich galten und nichts Näheres überliefert wurde, ist es schwierig, genaue Angaben des Verhältnisses früherer Maße zu den heutigen zu machen.

Ältere Maße aus der Literatur:

1 Maltersaat = 6 Morgen = 1,4154 ha = 17 Scheffelsaat (wenn: 1 Scheffelsaat 833 $\frac{1}{3}$ qm umfasst)

(C. Stüve, Wesen und Verfassung der Landgemeinden..., 1851, S. 22)

Flurnamen um 1600

(bewirtschaftete Fluren Diepholz zugeordn. Bauern)

Hann. 74 Sulingen I Nr. 18 (Altsignatur des Landesarchivs Hannover) = HA 1-8

Ellerchenhausen

Upn Vank = Auf dem Fang

In der Maersch

An der Masch

Upn Plantel-Garden

Baven den Garst-Garden

Up der Scharpe (evtl. Auf der Spitze, vgl. Lübben, S. 321)

Upn Braklande

Up Horstink Felde

Bi den Damme = Bei dem Damm = erhöhter, aufgeschütteter, befestigter Weg

Köbbinghausen

Bi der Wisch = Bei der Wiese

Up den owkamp = Auf dem Aukamp

Uf dem Buervelde = Auf dem Bauernfeld

Up dem quane („quairnu“, „quirn“ = Mühle; > Quarnebeck)

Up denn Dolacker = Dollacker = Delle-Acker

Up dem Gestacker = Geestacker = das hohe, trockene Land; s. Lübben, S. 120

De niege Kamp = Der neue Kamp

Uf denn SchoCampe = Schuhkamp (Kamp in Schuhform aus Vogelperspektive?)

Uf dem Grollande

Up denn Wolen Kampe (evtl. Volen Kamp = Fohlenkamp; s. Lübben, S. 489)

Up denn / dem Haverlande = Auf dem Haferland

Bi den Wischen = Bei den Wiesen

Uf / Up dem Küllande / Küellande

In den WulveCampe = Wolfskamp

Uf dem floßlande = namengebend waren zumeist Be- und Entwässerungsgräben oder -rinnen, vereinzelt wohl auch kleinere natürliche Flussläufe.

Uf dem Hoenvelde = Auf dem Hohen Felde

Uf dem Raelande = Ra(d)eland = Rodeland? S. Lübben, S. 290

Rorlande = Röhricht-, Schilfland, s. Lübben, S. 306

Rowlande > rove, ruve = Rübe > Rübenland; s. Lübben, S. 308

An dem Hoenholte = Hohnholz

M ö r s e n

Upn Midtwandt (evtl. Twistringem) = Mittelwand = mittleres Gewann von dreien

Upn Meerhorster Velde

De Greßweeg / De Gresel Weg = Grasweg

Upn Culen = Auf den Kühlen (Kule = Grube, Vertiefung; s. Lübben, S. 193)

Upn Suitcampe / Upn Suetcamps Acker > Südkamp

In dem Wytbusch

Upn Herrenth_ - Broke

Upn Nordtfelde

Bi den nien / nein Meerhorster Kerkwege = Beim neuen Marhorster Kirchweg

Upn Geeren (gere = spitz auslaufendes Ackerstück; s. Lübben, S. 117)

Bi den Kerkweg

By dem Bur-Dyke > Bauernteich

Bi Lembußchen Slae

Bi den Nordslae

Um de Schlathe

Achter den Meigers Campe = Hinter des Meiers Kamp

Upr Hoien = Auf der Höhe

Upr Dille

Upn Oostendorpe =

Upn Borweer Velde

Twistring en

Upn Brending Have = Auf dem Brending-Hof / -Besitz (s. Lübben, S. 138)

Upn Dillen

Upn Pagen Busche = Auf dem Pferde-Busch (s. Lübben, S. 268)

Bi den Belen Berge

Na dem Gosen Pole

Upn Keuenlande

Bi den Breden Busche

Bi den Megeth Busche (evtl. Mörsen)

In Averbekken

Stöttinghausen

Bi dem Brinke

Bi dem Campe

Uf dem Oster Acker

Bi der Dillen

Uf dem Krones Campe

Bi der Lemkulen

Uf dem krummen Acker

Vor der olden Schürstete

Uf der korten Heide (Heige geschrieben)

Uf dem Rovecampe

H o r s t

Bi dem Kreigenbußche

Uppett Statt

Uf Metteken Immentun

Achter dem Barken Busche

Kütten Camp

Uf Richers Campe

Uf Brandes Lande

Bi dem Slae

N e u e n m a r h o r s t

Uf dem SchilCampe

Uf dem Ekenbusche

Vor den oldendorpe / olden Dorpe

Uf dem oerth tune

Vor der flaken

Uf den vif aeckeren

Uf den Rüschen

Uf dem Brak Busche

Am Goldbarg

In dem Le(e)mbusche (vgl. auch Mörsen)

De Lembusches acker

Uf dem Ostervelde

Bi dem Brakbusche

Uf dem Osterkampe

Uf dem Broke

***Gerechtigkeit des Hauses Diepholtz
in dem Dorfe Twisteringen***

*In selbigem Dorfe wohnen 8
Diepholtzische Leute, welche für ihre
HaußStetten jährlich ans Haus Diep-
holtz entrichten, und so offte der
Fall komt, Weinkauf, und Einfahrt
dingen, und zahlen müßen, als*

- 1. Heinrich Meier der itzige fechtische
Voget gibt jährlich 8 grote*
 - 2. Johann Schröder gibt 6 g.*
 - 3. Dopke wigle gibt 12 g.*
 - 4. Cord Funeke gibt 15 g.*
 - 5. Johann Feldtman gibt 7 g.*
 - 6. Brun Bruns gibt 3 g.*
 - 7. Cord Welpman gibt 3 g.*
 - 8. Heinrich Junge gibt 4 d[enar = Pfennige]*
- Folgende*

Folgende sind Münstersche Leute und müssen gleichwoll jährlich nach Diepholtz für ihre HaußStetten entrichten

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 1. Albert Boiken | 4 d[enar] = Pfennige |
| 2. Harmen Boiken | 4 d. |
| 3. Cord Tabing | 1 g. 1 d. |
| 4. Lüder Kramer | 1 g. 1 d. |
| 5. Heinrich Wilking | 1 g. 1 d. |
| 6. Heinrich Bruns | 4 d. |
| 7. Heinrich Lüers | 4 d. |
| 8. Michael Brunkhorst | 4 d. |

Su[mm]a dieses 7 g. 3 d.

Sind 8 g. 3 d. also error calc. [= Rechenfehler]

Noch müssen diese obgesetzte achte
den Fleisch- oder Schmal-Zehenden nach Diep-
holtz entrichten als

von jedem Füllen 4 d.

Kalbe 2 d.

Ferken 2 d.

Lamme

Gans Si habent [= wenn sie haben]

Daneben auch 7 Hüner, und 7 boten [= Bündel]

Flachses

Heinrich Junge gleichwoll auch 1 Hun geben

ao. [1]627

NB. wirt damals, da obiges aufgesetzt

1 Haus wüste gewesen seyn

geben sonst alle 8 Abzehenden [= Zehntpflichtigen]

Darumb auch jeder 1 Huen, und 1 boten

Flachses mus geben.

Vorstehender

*Vorstehender Extract ist mit dem Original
sorgfältig collationiret [= verglichen], und demselben
in allen gleichstimmig. Diepholtz den
10. April 1742*

CHS? Ompteda

H/LN? Tiling

			INDEX.
Pag.	Leib. Freie Stellen	Leib. Eigene Stellen	Namen der jetzigen Hauswirthe in Anno 1756.
1	—	1	Everd Hinrich Ellerhorsts Wette zu flügel
5	1	—	Albert Stübben Wette zu Löttinghäuſen
6	1	—	Dietrich Siemers Wette zu Mörſen
8	—	1	Johann Hinrich Schülten Wette Daſelbſt.
9	1	—	Gerdt Hinrich Meyers Wette Daſelbſt
12	—	1	Anthon Brandhoff in Twiſtringen
13	—	1	Harmen Claus Wette in Mörſen
16	—	1	Johann Dietrich Wohlers Wette in Döſarrend.
17	—	1	N. Michaelis Wette ſab lang Jahre wuhte gelegen, und iſt in Anno 1741. von Johann Hinrich Gäſtmann eine Eigenthümlichkeit gedauht, davon acquiriret worden.
19	—	1	Hinrich Rickers Wette zur Horſt
21	—	1	Rabbe Horſtmanns Wette Daſelbſt
22	—	1	Johann Ludecken Wette zu neuenmarhorſt
25	1	—	Conradt Mencken Wette in Twiſtring
26	—	1	Eylert Stübben R. Wette in Stöttinghäuſen
28	1	—	Arendt Künſts Wette in Köttinghäuſen
30	1	—	Albert Künſts Wette Daſelbſt.
32	1	—	Behrens Stübbe oder Moyers Wette Daſ.
34	1	—	Wilhelm Bracklands Wette Daſelbſt
36	—	1	Johann Hinrich Hüllen Wette Daſelbſt.
Sum.	8	11	Hiün 19 Werten, ſellen alſo noch 6 große Werten als, Koſſes, und Limberg zu Löttingh. Döſarrend R. zu neuenmarhorſt Spiſſian ſellen Korſ zu Altenmarhorſt, auf Hinrich Schülte und Johann Kleine zu Korſfelde. nebt denen 6 kleinen Werten in Twiſtring

Auflistung der diepholzischen Hauswirte des Kirchspiels Twistringen 1756.

Quellen

Landkreis Diepholz – Kreisarchiv, Bestand: Amt Ehrenburg Nr. 1508;
(Als Kopienbestand im Stadtarchiv Twistringen: DH 331 – 9);

Hann. 74 Sulingen I Nr. 18 (Altsignatur des Landesarchivs Hannover)
(Als Kopienbestand im Stadtarchiv Twistringen: HA 1- 8)

August Lübben, Mittelniederdeutsches Wörterbuch, vollendet von Christoph Walther, Darmstadt 1980

Paul Arnold Grun, Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen, Limburg / Lahn 1966

Haberkern / Wallach, Hilfswörterbuch für Historiker, 2 Bde, 4. Aufl., München 1974

Zum Abgleich der seinerzeitigen Höfebesitzer:

Otto Bach, Die alten Hofstellen im Kirchspiel Twistringen; in: Friedrich Kratzsch, Alte Rechte und bäuerliche Verhältnisse im Kirchspiel Twistringen, S. 85 - 118

Verschiedene Internetbeiträge